

Imker pflanzen Laub- und Nadelbäume

Im Februar 2024 bot der Bienenzüchterverein Mittlerer Jagstgau Westernhausen e.V. seinen Mitgliedern eine Bestellaktion an, um junge Waldpflanzen zu bestellen.

In Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Dörzbach-Krautheim, konnten Interessierte ihre Wünsche auflisten und wir konnten uns mit unserer Bestellung dort anschließen.

Mit der Baumschule Steinbach vom Schuckhof in Blaufelden konnte eine regionale Baumschule gefunden werden, die es uns ermöglichte, dass wir auch kleinere Abnahmemengen einzelner Sorten bestellen konnten.

- An dieser Stelle ein Dank an die Baumschule Steinbach.

Ebenso auch ein Dank an Stefan Zürn aus Gommersdorf, dem Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Dörzbach-Krautheim, bei dem wir unkompliziert die Bestellung aufgeben konnten.

In der Summe wurden 226 Pflanzen von unseren Mitgliedern bestellt.

Bei den Pflanzen handelt es sich zu größten teilen aus Laubbäumen wie Esskastanie, Winterlinde, Robinie oder Wildkirsche, welche für die Honigbienen sehr attraktiv und interessant sind, was den Pollen oder Nektar angeht.

- Diese Pflanzen liefern ihren Pollen und Nektar, wenn bei uns Trachtlücken herrschen.

Es wurden aber auch vereinzelt Nadelbäume wie Rotfichten oder Weißtannen gepflanzt.



Da die Mitglieder des Vereins auch aus anderen Gemeinden wie der Gemeinde Schöntal kommen, wurden die Pflanzen bunt verteilt im Hohenlohekreis gepflanzt.

Mit dieser Aktion versuchen wir einen kleinen Beitrag zu leisten, dass das Nahrungsangebot für die Honigbienen und auch für andere Insekten, Vögel und Lebewesen bei uns in der Gegend besser wird und das Trachtfließband optimiert wird.

Damit die Honigbienen über das Jahr genügend Pollen und Nektar finden, liegt auch in der Verantwortung des Imkers.

Mit solchen Pflanzaktivitäten kann jeder Baumpflanzer seinen ökologischen Fußabdruck verkleinern und seinen ökologischen Handabdruck vergrößern.



Bienenzüchterverein Mittlerer Jagstgau Westernhausen e.V.



Übersicht

Art	Sorte	Summe von Stück	% gesamt	% Art
Laubbaum	Esskastanie	69	30,53%	40,59%
	Winterlinde	37	16,37%	21,76%
	Robinie	15	6,64%	8,82%
	Elsbeere	12	5,31%	7,06%
	Spitzahorn	10	4,42%	5,88%
	Roteiche	10	4,42%	5,88%
	Sandbirke	5	2,21%	2,94%
	Nord. Vogelbeere	2	0,88%	1,18%
	Gem. Traubenkirsche	2	0,88%	1,18%
	Wildkirsche	2	0,88%	1,18%
	Gem. Heckenkirsche	2	0,88%	1,18%
	Mehlbeere	2	0,88%	1,18%
	Speierling	2	0,88%	1,18%
	Laubbaum Ergebnis		170	75,22%
Nadelbaum	Herkunft Ambrolauri (Nordmantanne)	45	19,91%	80,36%
	Grüne Douglasie	5	2,21%	8,93%
	Kiefer (Forche)	2	0,88%	3,57%
	Weißtanne	2	0,88%	3,57%
	Fichte, Rotfichte	2	0,88%	3,57%
Nadelbaum Ergebnis		56	24,78%	24,78%
Gesamtergebnis		226	100,00%	100,00%

Diagramm

